

## A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidebreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
– Drucksache 18/12529 –

### Moderne Bahnstationen in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/12529** – vom 9. Juli 2025 hat folgenden Wortlaut:

Das Land Rheinland-Pfalz, die beiden Zweckverbände ZSPNV Rheinland-Pfalz Nord und ZÖPNV Süd sowie DB InfraGO haben sich zum Ziel gesetzt, Bahnstationen in Rheinland-Pfalz zu sanieren und zu modernisieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Vorhaben zur Modernisierung von Bahnstationen wurden in dieser Legislaturperiode bereits abgeschlossen?
2. Welche Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung?
3. An welchen Bahnstationen sind für das Jahr 2026 Modernisierungsarbeiten vorgesehen?
4. Wie hoch ist der finanzielle Umfang für die in Frage 1 bis Frage 3 genannten Vorhaben?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/12646  
30.07.2025



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DIE MINISTERIN**

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mkuem.rlp.de  
<http://www.mkuem.rlp.de>

30. Juli 2025

## **Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**„Moderne Bahnstationen in Rheinland-Pfalz“**

**- Drucksache 18/12529 -**

### Vorbemerkung:

Im Jahr 2021 schlossen die Deutsche Bahn, die Zweckverbände Schienenpersonen-nahverkehr Rheinland-Pfalz Nord und Öffentlicher Personennahverkehr Süd und das Land eine zweite „Rahmenvereinbarung für die Verbesserung der Funktionalität und Qualität der Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG“ ab. Kern dieser Vereinbarung war eine Projektliste mit rund 130 Bahnhofsvorhaben mit einem Gesamtvolumen von über 585 Millionen Euro. Seit dem Jahr 2021 wurden bereits sukzessiv erkennbare Fortschritte an den Stationen in Rheinland-Pfalz erzielt. Zudem wurden weitere Stationen u.a. im Zuge von Reaktivierungen errichtet oder ertüchtigt. Durch die geplanten Generalsanierungen der sogenannten Hochleistungskorridore am rechten Mittelrhein (2026), linker Mittelrhein (2028) und POS-Nord (Ludwigshafen-Kaiserslautern-Saarbrücken) kommen weitere Stationsprojekte hinzu, die noch nicht in der Rahmenvereinbarung von 2021 enthalten waren. Von diesen sind in den nachfolgenden Zahlen nur die Projekte für 2026 berücksichtigt.

1/4

#### **Verkehrsanbindung**

📍 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

#### **Parkmöglichkeiten**

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 18/12529 der Abgeordneten Dr. Lea Heidebreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) namens der Landesregierung wie folgt:

#### Zu Frage 1:

Seit dem Jahr 2021 wurden folgende Bahnhöfe modernisiert und barrierefrei ausgebaut: Oberwinter, Hochstetten (Nahe), Landau West, Heidesheim, Thür, Remagen, Kamp-Bornhofen, Alzey Bahnsteig Gleis 4, Linz (Rhein), Bad Breisig, Daufenbach, Speicher, Auw an der Kyll, Densborn, Philippsheim, Norheim und Obermohr.

Im Zuge der Reaktivierung der Trierer Weststrecke wurden drei Maßnahmen bereits abgeschlossen: Die Stationen Trier-Euren und Trier-Zewen wurden reaktiviert. Zudem wurde die Bahnstation Kreuz Konz erweitert. In Zweibrücken wurde ein barrierefreier Stationsneubau erstellt, der Haltepunkt Zweibrücken Rosengarten. Die Station Kirchheim (Weinstraße) wurde zu einem Kreuzungsbahnhof umgebaut und erweitert.

Im Jahr 2025 werden des Weiteren taktile Leitsysteme an den Stationen Trier Süd und Deidesheim eingebaut.

#### Zu Frage 2:

An den im Zuge der Reaktivierung der Trierer Weststrecke errichteten Stationen Trier Hafenstraße, Trier West und Trier-Pallien werden die barrierefreien Zugänge in den kommenden Wochen und Monaten fertig gestellt. Damit werden dann auch diese drei Stationen abgeschlossen.

Im Bau befinden sich derzeit die Modernisierungen der Bahnhöfe Bad Ems, Betzdorf (Sieg) (Bahnsteig 106/107), Kirn, Lohnweiler, Pirmasens Nord, und Sinzig (Rhein). Der Einbau des taktilen Leitsystems in Bad Dürkheim steht ebenfalls für die zweite Jahreshälfte dieses Jahres an.

Folgende Bahnhofsumbauten werden dieses Jahr begonnen oder befinden sich bereits im Bau: Andernach (Weiterbau in 2028), Budenheim (ebenfalls Weiterbau in 2028), Neustadt (Weinstr) Hbf EG, Grünstadt (EG) und St. Thomas.



### Zu Frage 3:

Im kommenden Jahr sollen im Rahmen der Generalsanierung der rechten Rheinstrecke alle Stationen im rheinland-pfälzischen Streckenabschnitt, soweit nicht bereits erfolgt, modernisiert werden. Konkret handelt es sich hierbei um die Stationen Bad Hönningen, Braubach, Engers, Erpel (Rhein), Filsen, Kamp-Bornhofen (Bahnsteigverlängerung), Kaub, Kestert, Koblenz-Ehrenbreitstein, Leubsdorf (Rhein), Leutesdorf (Rhein), Linz (Rhein) (Neubau der Personenunterführung), Neuwied (Modernisierung Bahnsteig Gleis 3), Niederlahnstein (kleinere Arbeiten), Oberlahnstein, Osterspai, Rheinbrohl, St. Goarshausen, Unkel und Vallendar.

Darüber hinaus sollen auch die Verkehrsstationen Kaiserslautern-Pfaffwerk, Langenlonsheim und Waldfischbach umfassend modernisiert werden. Für die Station Bad Ems West ist der Einbau eines taktilen Leitsystems vorgesehen. Die in der Antwort auf die Frage 2 genannte Maßnahme in St. Thomas soll ebenfalls in 2026 fortgeführt und abgeschlossen werden, ebenso die Arbeiten am Empfangsgebäude in Grünstadt.

Mit dem barrierefreien Ausbau der Verkehrsstation Bad Münster am Stein wird im kommenden Jahr voraussichtlich begonnen werden.

Mit der Erneuerung der Personenunterführung startet auch der 1. Bauabschnitt der Modernisierung des Binger Hbf.

### Zu Frage 4:

Insgesamt wurden bzw. werden für die in der Antwort auf die Frage 1 genannten Maßnahmen circa 184 Millionen Euro investiert. Für die in den Antworten auf die Fragen 2 und 3 genannten Maßnahmen kann keine exakte Aussage zu den Kosten getroffen werden, da sich im Zuge des Vergabeverfahrens bzw. während der Bauphase die Kosten nicht unwesentlich ändern können. Aktuell werden für diese Maßnahmen mehr als 400 Millionen Euro veranschlagt.



In Vertretung

gez.

Dr. Erwin Manz

(Staatssekretär)

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.